

Zum Fressen gern

Victoria Sturm und Matthias Matz bieten Keksbackformen für Berlin und die ganze Welt an

Von Volkmar Ernst

BIRKENWERDER • Was kommt nach der Schauspielerei? Darüber braucht sich die in Birkenwerder lebende Victoria Sturm eigentlich keine Gedanken machen. Dennoch liebäugelt der aus „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und „Der Landarzt“ bekannte TV-Star mit der Keksbäckerei.

Natürlich nicht als Alternative zur Schauspielerei, sondern als eine zur begrenzten Zahl der Ausstechformen, die für die Weihnachtsbäckerei angeboten werden. Warum müssen es eigentlich immer Weihnachtsmänner und -bäume, Sterne, Sternschnuppen und Monde sein?, fragten sich Victoria Sturm und Schauspielerkollege Matthias Matz, als wieder einmal

Plätzchenbacken abgesagt war. Warum es keine Sonne sein kann? Na weil es Weihnachten nur in Südamerika und Australien, also auf der Südhalbkugel, warm und sonnig ist. Aber warum dürfen Kekse eigentlich nicht das ganze Jahr hindurch gebacken werden? Weil es keine Formen gibt? Da mussten die beiden Freizeitbäcker nicht lange überlegen: Matthias Matz schlug vor, die Berliner Stadtbezirke nachzubacken. Die Back-Dir-Deine-Welt-Idee war geboren. „Doch diese umzusetzen, das war gar nicht so einfach“, erzählt Victoria Sturm. „Wir haben in Deutschland mehrere Metall-Werkstätten angesprochen, ob sie solche Formen herstellen würden. Doch die haben alle abgelehnt. Vermutlich war ihnen der



Die Schauspieler Victoria Sturm und Matthias Matz als Werbeträger für ihre Back-Ideen.



Fotos (2): Froschmayer

mittlerweile steigt die Nachfrage stetig. Käufer sind nicht nur Lokalpatrioten, die sagen ihren Stadtbezirk oder ihre Region zum Fressen gern haben. Gerade Geografielehrer und Kita-Mitarbeiter bestellen die Formen. „Besser und vor allem schmackhafter kann Kindern Wissen beibringen“, meint Victoria Sturm.

Die aus Edelstahl gefertigten Einzelformen gibt es bereits für Berlin, Hamburg und Köln. Auch die Welt kann Land für Land gebacken und vernascht werden, ebenso das aus 16 Bundesländern bestehende Deutschland.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, findet Informationen und die dazugehörigen Preislisten auf:

www.backdirdeinewelt.de

Aufwand zur Herstellung der Länder- und Stadtformen zu hoch. Sie hatten einfach Angst, dass die Formen nicht angenommen und verkauft werden“, meint die Schauspielerin und lacht.

In der Schweiz fanden Sturm und Matz schließlich eine Firma, die bereit war, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Die Jungunternehmer sicherten sich die Rechte für 150 Städte und Länder. Denn